

## Mainradweg

Der Mainradweg mit einer Länge von ca. 550 km zählt sicher zu den schönsten und abwechslungsreichsten Fern – bzw. Flussradwegen Deutschlands. Der Weg ist ein Genuss und führt durch die Bundesländer Bayer und Hessen. Es gibt auf dem Weg sehr viele regionale und lokale Besonderheiten. Als erste Route wurde der Mainradweg vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub als „**Qualitätsroute mit fünf Sternen**“ ausgezeichnet. Auf dem Weg gibt es zahlreiche spezifische Reiselandschaften wie z. B. Steigerwald, Hassberge und fränkisches Weinland. Auch zahlreiche Städte säumen die Strecke wie z. B. Bamberg (Weltkulturerbe), Schweinfurt, (die Stadt der Kugellager) Kitzingen, Marktbreit und Dettelbach, (mittelalterliche Städte) sowie Würzburg (ehemaliger Sitz der Fürstbischöfe. Gemütliche Biergärten, traditionelle Weinstuben und hervorragende Restaurants laden zum Besuche ein. Bei allen Beherbergungsbetrieben sind Radler stets willkommen. In jedem Betrieb ist es möglich das Fahrrad über Nacht in einem abschließbarem Raum abzustellen. Erwähnenswert ist die abwechslungsreiche Landschaft am Fluss selbst. Mit jedem Kilometer ändert sich die Aussicht auf Auen, Felder Wälder, Weinberge und den Fluss. Oft gibt es die Möglichkeit abseits vom Trubel auf Bänken, am Fluss, im Wald oder neben dem Weinberg spontan zu rasten. Daneben ist aber auch empfehlenswert in Ausflugsgastätten, Biergärten und Weinlokalen die regionalen Spezialitäten zu genießen. Auch Historische Gebäude, Kirchen, Klöster, moderne Häuser (u. A. von Hundertwasser) und Parks laden zum Besuche ein. Am Berg und auch im Tal gibt es immer wieder überraschende Ausblicke und Fotomotive. In den Städten können Blumenpracht und Gartenanlagen bewundert werden. Am Fluss selbst sehen wir schiffe und es besteht auch die Möglichkeit mit einer Fähre den Fluss zu überqueren. Auf dem Weg erfährt man auch viel über die Geschichte der Landschaft und den besuchten Orten. Der Radweg ist gut markiert und es ist eine Kunst den markierten weg zu verfehlen. Es besteht stets die Möglichkeit auf beiden Seiten des Weges zu fahren. So entschlossen wir uns im Herbst 2012 spontan 4 Tage vom Bamberg bis Lohr auf dem Maintalradweg zu fahren, worüber im Folgenden berichtet wird.

## Maintalradweg

Radreise vom 16. – 19. September 2012

1 Tag 16. 9. 2012 Start ca 10 Uhr in Bamberg.

Wir sind durch Bamberg und deren Vorstädte zunächst am Südufer des Mains entlang gefahren. Wir fuhren dann über Bischberg und Viereth entlang dem Fluss und weiter über Trunstadt Roßstadt nach Eltmann. Hier haben wir uns eine kurze Rast von 30 Minuten auf einer Bank mit Hundebesuch genehmigt. (11:30 h 20,7 km). Weiter führte der Weg nach Maria Limbach einer Wallfahrtskirche (12:22 h 25 km) Hier gab es eine kurze Rast um zu fotografieren. Die Wallfahrtskirche ist ein Meisterwerk Balthasar Neumanns aus dem 18 JH. Spätbarocke Kirche auf dem Fundament einer spätgotischen Vorgängerkirche. Die Wallfahrt erlebte Anfang des 20 JH. eine neue Blüte. In Zeil am Main wechselt der Radweg auf die Nordseite des Mains. (13:00 h 30,5 km) In diesem bekannten Weinort konnten wir den Marktplatz und die mittelalterliche Stadtbefestigung bewundern. In Haßfurt machten wir eine kurze Rast von 20 Minuten. (13:32 h 38 km) Haßfurt hat eine Stadtpfarrkirche aus dem 14 JH mit Werken von Tillman Riemenschneider, und ein altes Rathaus aus dem 16 JH im Stil der Renaissance. Der Weg führte uns weiter über Theres nach Gädheim, wo wir eine kurze Pause von 20 Minuten einlegten (14:50 h 52,3 km). Über Schonungen ging es nach Schweinfurt, wo wir unser Hotel erreichten. (16:00 h 62 km) Schweinfurt ist eine ehemalige Reichsstadt Stadt von Friedrich Barbarossa angelegt, und besitzt ein Rathaus im Stil der Renaissance aus dem 16 JH. Weitere Sehenswürdigkeiten sind die Johannes Kirche, die historische Altstadt und das Museum Georg Schäfer.

Die Wege sind befestigt, unbefestigt, verlaufen oft neben Hauptstraße. Teilweise sind kurze starke Steigungen zu meistern.

Übernachtung: Hotel Mangold Kornmarkt 13 Tel 09721 16096 Altes Mobiliar, Fahrrad in Garage, Begrüßungssekt.

Gute Empfehlung für Abendessen: Brauhaus am Markt Gut Große Portionen.

Gesamtbilanz 1. Tag: 62,4 km Fahrzeit 4:08 h Stehzeit 2:11 h Durchschnitt 15,1 km/h Steigung 210 m



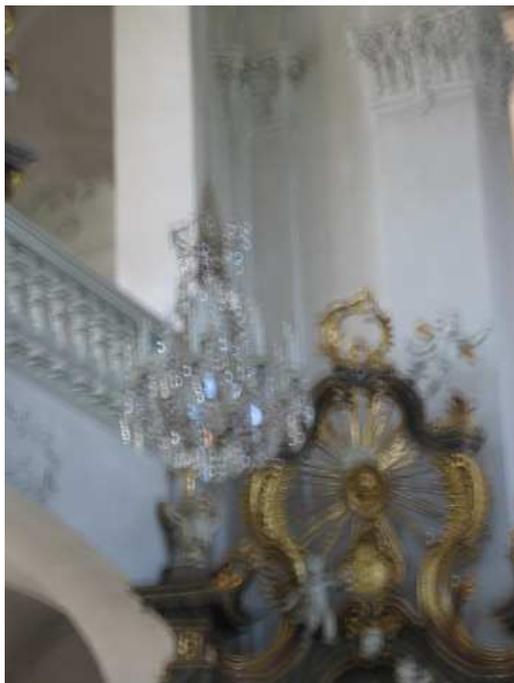
Bilder vom Tage



Maria Limbach



Schweinfurt Rathaus



Maria Limbach



Schweinfurt HI. Geist

## 2 Tag 17. 9. 2012 Start ca 9:10 Uhr in Schweinfurt

Zunächst führte der Weg über Bergheinfeld (am andren Ufer: Atomkraftwerk in Grafenheinfeld) und Garstadt nach Wipfeld, wo wir eine kurze Rast von 30 Minuten einlegten (10:50 h 18,7 km) Ein weiterer Höhepunkt der Fahrt war das Weingut Hirn in Untereisenheim, wo wir 50 Minuten verweilten (11:47 h 24,4 km) Rast 50 Minuten Dieses Weingut ist ein Haus im Stil von Friedensreich Hundertwasser. Dann fuhren wir mit der Fähre über den Main, in Richtung Volkach zur Wallfahrtskirche Maria im Weinberg, wo wir die Kirche besichtigten und die herrliche Sicht über die Weinberge genossen, und insgesamt 45 Minuten verweilten. (13:15 h 31 km) Maria im Weinberg, war bis ins 15. JH Pfarrkirche von Volkach. Im Inneren eine Madonna von Tillmann Riemenschneider, die 1962 entwendet wurde und nach einer aufwendigen Suchaktion, an der auch der Stern beteiligt war wieder gefunden wurde. An Volkach vorbei über den Main und nach einem mühsamen Aufstieg erreichten wir die Vogelsburg mit Ausflugsgaststätte. Hier konnten wir uns im Gastgarten 1 Stunde erholen. (14:30 h 35 km) Die Vogelsburg war eine Niederlassung des Würzburger Karmeliterklosters. Die Kapelle wird von den Augustinusschwestern betreut. Seit 2011 gehört die Vogelsburg zum Juliuspsital Würzburg Hier hat man eine gute Sicht zum Main, und insbesondere nach Nordheim. Weiter ging die Fahrt nach Escherndorf, und dann über den Main. Nordheim und Sommerach waren die nächsten Stationen, bevor wir Münsterschwarzach erreichten und die Klosterkirche 15 Minuten besichtigten. (16:41h 47,1 km) Münsterschwarzach ist ein Kloster der Missionsbenediktiner von St. Ottilien. Die Kirche wurde 1938 geweiht, und war ursprünglich ein karolingisches Eigenkloster, welches nach der Säkularisation verfiel. Weiter führte der Weg über eine Mainbrücke mit schmaler Fahrbahn nach Dettelbach (17:23 h 53,6 km) Dettelbach ist eine Stadt mit Stadtmauer und Fachwerkhäusern sowie einem spätgotischem Rathaus. Spezialität sind die Muskatzinen ein Gebäck Fast alle Wege befestigt Zur Vogelsburg 90 m Steigung.

Übernachtung Akzent Hotel Eichgasse 5 Tel 09324 97300

Sehr verwinkelt Gastraum ungemütlich. Abendessen in der Alten Schmiede Restaurant sehr gut. Weingut + Hotel Hirn Untereisenheim Tel 09386 388 Quartier sehr begehrt! Günstige Preise – Rechtzeitig buchen.

Gesamtbilanz 2. Tag: 54,1 km Fahrzeit 3:58 h Stehzeit 2:46 h Durchschnitt 13,6km/h Steigung 246 m



Bilder des Tages



Weingut Hirn



Wein



Vogelsburg



Dettelbach Rathaus

### 3 Tag 18. 9. 2012 Start ca 9:0 Uhr in Dettelbach

Zunächst verlassen wir Dettelbach und fahren an Mainstockheim und Weinbergen vorbei nach Kitzingen, und besichtigen die Stadt ca. 30 Minuten. (9:30 h 8 km) Die Stadt wurde im 8. JH. gegründet. Hier wurde im 15. JH. das erste fränkische Weingesetz erlassen. Die Stadt wurde im 2. Weltkrieg stark zerstört. Über Marktstef kamen wir nach Marktbreit und hielten kurz für 10 Minuten am alten Kranen um Fotos zu schießen. (11:05 h 19 km) Marktbreit ist eine Mittelalterliche Stadt. Sehenswert ist der alte Kranen. Nächste Station war Ochsenfurt, wo wir eine Mittagspause von 50 Minuten einlegten. (11:44 h 27 km) Weiter fuhren wir über Sommerhausen nach Randersacker, wo wir unser nächstes Quartier erreichten. (13:30 h 40 km). Quartier erreicht. Randersacker war im Mittelalter eine der größten Steinbruchregionen Deutschlands. Hier wurde Quaderkalk gewonnen. Sehenswert ist der Gartenpavillion von Balthasar Neumann. Ab 14:15 fuhren wir weiter nach Würzburg, wo wir zu einem Rundgang aufbrachen (15:07 h 46,2 km) Unser Rundgang führte uns u. A. zur Residenz mit Hofgarten, der alten Mainbrücke, dem Dom St. Kilian. Die Veste Marienburg und das Käppele sahen wir nur von der Ferne Würzburg ist eine der ältesten Universitäten Deutschlands. WÜ war im Mittelalter Fürstbistum und kam 1815 zu Bayern. Um 17:10 entschlossen wir uns zur Rückfahrt nach Randersacker (17:40 h 53 km)

Fast alle Wege befestigt

Übernachtung Hotel Löwen Ochsenfurterstr. 4 Tel 0931 70550

Übernachtung in der Suite mit Bad. Sehr komfortabel

Abendessen: Weinstube Körner. Gute fränkische Gastlichkeit

3. Tag: Dettelbach Randersacker

39,9 km Fahrzeit 2:44 h Stehzeit 1:26 h Durchschnitt 14,6 km/h Steigung 125 m

Randersacker Würzburg Randersacker

13,5 km Fahrzeit 0:58h Stehzeit 0:28 h Durchschnitt 13,8 km/h Steigung 49 m



Bilder des Tages



Kitzingen



Würzburg Feste Marienberg



Würzburg Residenz



Würzburg Hofgarten

## 4 Tag 19. 9. 2012 Start ca 9:0 Uhr in Randersacker

Nach dem Start in Randersacker fahren wir wieder am nördlichen Mainufer nach Würzburg und wechselten in der Stadt wieder auf die Südseite des Mains. Nach einer Stunde erreichten wir Veitshöchheim, wo wir eine Stunde verweilten. (10:08 h 15,4 km) Das 1680 bis 1682 erbaute Sommerschloss der Würzburger Fürstbischöfe wurde 1753 durch Balthasar Neumann vergrößert. Der Park wurde Mitte des 18 JH errichtet, hat über 300 Sandsteinfiguren und eine verschwenderische Fülle von Brunnen und Wasserspielen. Der Park ist eine der wenigen Rokokoanlagen im französischen Stil, die noch erhalten sind. Der Hl. Veit ist der Patron der Bettnässer: "O heiliger St. Veit, weck mi bei Zeit. Net zu früh und net z` spat, eh der Strudl abgat!" Die Fahrt ging weiter über Erlabrunn und Zellingen nach Himmelstadt. Dort legten wir eine kurze Rast von 20 Minuten ein. (11:55 h 27,1km) Nach Himmelsstadt, mit Ökoweinpfad, werden wir von einem Schauer überrascht, und holten unsere Regenklamotten heraus. Wir warteten dabei 15 Minuten bis zum Ende des Schauers. (12:26 h 30 km) In Karlstadt wechselten wir wieder auf das nördliche Mainufer. Karlstadt ist eine Stadt mit mittelalterlichem Stadtbild. Der Weg führte weiter über Wernfeld nach Gemünden. Hier machten wir eine Kaffeepause von 30 Minuten (14:14h 50,4 km). Gemünden entstand aus einer Fischersiedlung und gehörte im Mittelalter zum Hochstift Würzburg. Frisch gestärkt schwangen wir uns wieder auf unsere Räder, und fuhren abweichend vom Maintalradweg am Nordufer weiter Richtung Lohr. Über Langenprozelten und Neuendorf erreichten wir schließlich Lohr am Main. (15:50 h 64,1 km). Lohr gehörte im Mittelalter zum Bistum Mainz. Aus dieser Zeit stammen das Rathaus und das Schloss. Anschließend fuhren wir mit der Bahn wieder nach Hause.

Wege: Größtenteils befestigt.

4. Tag: Randersacker Lohr am Main:

64,1 km Fahrzeit 4:21 h Stehzeit 1:12 h Durchschnitt 14,7km/h Steigung 218 hm



Bilder des Tages



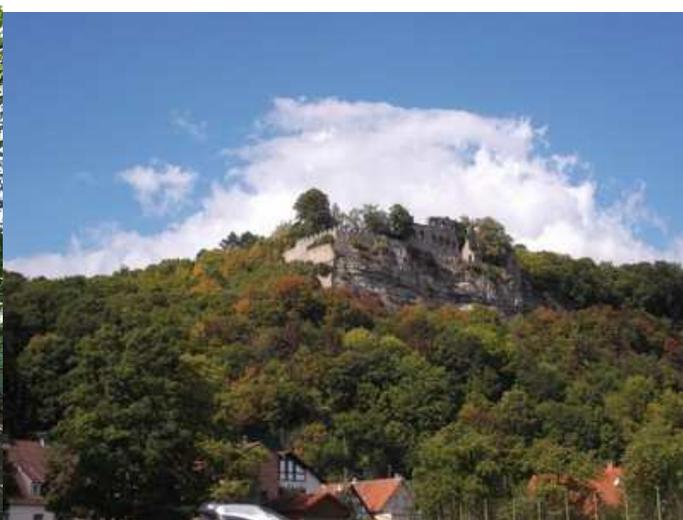
Veitshöchheim Schloss



V Blumen am Schloss



V Laubengang



Karlstein Burg

## Zusammenfassung



**Strecke Gesamt: 234 km Fahrzeit ca. 16 Stunden Geschwindigkeit 14,6 km h h 883 hm**

**Strecken erfasst mit Garmin GPS60x**

**Karten © Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern, Lizenz Nr 5121/09**

**Karten der Bayerischen Landesvermessung TK 100 M 1:100000 € 6,20 Stück**

**C 5925 Schweinfurt C 6322 Würzburg, C 6326 Kitzingen, C 6330 Bamberg**

**alternativ werden 9 TK 50 M 1:50000 benötigt.**

**Die einschlägigen Bücher, siehe unter Literatur, enthalten auch Übersichtskarten**

**Räder: Trekking Räder mit Mehrgangschaltung**

**Tourismusverbände (Auswahl):**

**Bamberg: Tel.: 0951/2976-200 [www.bamberg.info](http://www.bamberg.info)**

**Schweinfurt: Telefon +49 (0)97 21-51 360 0 [Tourismus\(at\)schweinfurt360.de](mailto:Tourismus(at)schweinfurt360.de)**

**Dettelbach Tel: 0 93 24 / 304 – 0 [www.dettelbach.de/](http://www.dettelbach.de/)**

**Randersacker: Telefon: 0931 / 70 53 - 17 [tourist-info@randersacker.de](mailto:tourist-info@randersacker.de)**

**GPS Tracks Beschreibungen Quartiere unter <http://www.bayerninfo.de/rad>**

**Quartiere auch unter: [www.bettundbike.de/bundesland/bay](http://www.bettundbike.de/bundesland/bay)**

**Literatur:**

**Bikeline: Main - Radweg ISBN 978-3-85000-023-9 [www-esterbauer.com](http://www-esterbauer.com)**

**Bruckmann: Main – Radweg ISBN 978 – 3 7654 – 4947 – 5 [www.bruckmann.de](http://www.bruckmann.de)**

**Link für GPS, Karten Quartiere Sehenswürdigkeiten:**

**<http://www.bayerninfo.de/rad>**